

1 **Frank Sundermann** (SPD): Frau Präsidentin! Meine Damen und Herren!
2 Liebe Kolleginnen und Kollegen! Ich glaube, es ist noch einmal deutlich
3 geworden, dass meine Vorredner in ihrem wirtschaftspolitischen Denken
4 noch in den 80er- und, positiv gesprochen, 90er-Jahren verharren. Der
5 Anfang, den Sie gewählt haben, Herr Rehbaum, erinnert mich an einen
6 Spruch, den ich früher immer gehört habe: Geht es der Wirtschaft gut,
7 geht es dem Arbeitnehmer gut.

8 (Henning Rehbaum [CDU]: Ja, so ist das doch!)

9 – So ist es eben nicht.

10 (Henning Rehbaum [CDU]: Wohl!)

11 – Dann sagen Sie das einmal den Arbeitnehmern von Continental in
12 Aachen. Dem Unternehmen geht es gut, aber die Leute werden
13 freigesetzt. Das ist doch die Wahrheit in diesem Land, meine Damen und
14 Herren, und das muss man auch einmal sehen.

15 (Beifall von André Stinka [SPD] – Zuruf von der FDP)

16 Dieser Spruch funktioniert nämlich nicht mehr –

17 (Beifall von der SPD)

18 genauso wenig wie der Spruch, den Sie immer als Mantra vor sich
19 hertragen: weniger Steuern, mehr Flächen, weniger Staat. – So soll Ihre
20 Wirtschaftspolitik funktionieren.

21 Ich sage Ihnen, was wir dagegensetzen: Wir setzen gerechte
22 Lastenverteilung, ressourcenschonendes Wirtschaften

23 (Helmut Seifen [AfD]: Oh, das ist ja wohl ein Witz!)

24 und einen handlungsfähigen Staat dagegen, meine Damen und Herren.
25 So definieren wir Wirtschaftspolitik. Der Staat soll Leitplanken setzen. Er
26 soll Regularien vorgeben, die Innovationen auslösen.

27 (Zuruf von Helmut Seifen [AfD])

28 Ich sage Ihnen: Vor sieben Jahren haben hier Kollegen von Ihnen
29 gegessen und gesagt: Klimaschutz? Das geht überhaupt nicht. – Heute
30 werden Klimaschutz und die Regularien, die diesbezüglich aufgelegt
31 werden, als Innovationstreiber beschrieben. Da muss ich mich wirklich
32 fragen: Stellen Sie das nur ins Schaufenster und meinen es gar nicht so?
33 Oder ist das wirklich ein Lerngewinn, den wir bei Ihnen wahrnehmen
34 können, meine Damen und Herren?

35 (Henning Rehbaum [CDU]: Wir machen längst Klimaschutz, Herr
36 Sundermann!)

37 Ich kann da nicht viel Positives erkennen.

38 Ich will aber auch nicht alles, was Sie in den letzten Jahren aufgelegt
39 haben, in Bausch und Bogen verurteilen oder negativ bewerten. Wenn ich
40 die Regeln durchforste und Widersprüchlichkeiten entdecke, sind
41 Ersatzinvestitionen in der Chemie immer ein wunderbares Beispiel für
42 mich. Eine Verbrennungsanlage soll durch eine neue Anlage ersetzt
43 werden, die umweltfreundlicher ist; aber die Genehmigung dauert vier bis
44 sieben Jahre. Wenn man so etwas anfasst, dann ist das in Ordnung. Das
45 wollen wir auch.

46 Allerdings stellen wir fest, dass Sie das an vielen Stellen mit Ihren
47 ideologischen Ansätzen verquicken. Ich möchte das an drei Beispielen
48 kurz erklären.

49 Das hier schon oft diskutierte Ladenöffnungsgesetz hat natürlich nicht zu

50 Bürokratieabbau geführt. Dazu gibt es eine Anwendungshilfe von 7 Seiten
51 und eine Anlage zu der Anwendungshilfe von 46 Seiten. Das ist kein
52 Bürokratieabbau.

53 Sie haben – auch das ist interessant – die staatlich anerkannte private
54 Fachhochschule des Mittelstands in Bielefeld damit beauftragt, sich das
55 anzuschauen. Diese sagt:

56 „Die Erweiterung der Ladenöffnung wird von den
57 Wirtschaftsvertretern als der grundsätzlich richtige Weg begrüßt ...

58 Die Vertreter der kommunalen Spitzenverbände bewerten das
59 Ladenschlussgesetz in seiner jetzigen Form als nicht oder nur schwer
60 vollziehbar.“

61 Genauso bewerten die kommunalen Spitzenverbände – das ist der zweite
62 Punkt – Ihre Änderungen am Tariftreue- und Vergabegesetz.

63 Das dritte Beispiel, das sich hier anführen lässt, bei dem Sie sicherlich
64 nicht für Bürokratieabbau gesorgt haben, sind die Straßenausbaubeiträge.
65 Was Sie da für ein Bürokratiemonster aufgelegt haben und den
66 Kommunen vor die Pumpe geworfen haben, müssen Sie uns hier wirklich
67 einmal erklären. Da haben Sie im Prinzip versucht, Ihre Politik, die Sie
68 hier nicht umsetzen können, hinter einer Bürokratie zu verstecken, meine
69 Damen und Herren.

70 Ich möchte meinen Blick jetzt noch kurz auf Ihre Forderungen richten. Das
71 ist eigentlich ein Sammelsurium von Forderungen. Da wird man sicherlich
72 auch die eine oder andere Forderung finden, die vielleicht stimmt. Aber
73 ich will einmal auf drei Forderungen, die Sie gestellt haben, eingehen.

74 Ihre erste Forderung ist, ein Belastungsmoratorium für die Wirtschaft
75 einzusetzen und auf Vermögensteuer und Transaktionssteuer zu

76 verzichten. Ich sage Ihnen auch von diesem Pult ganz deutlich: Sie haben
77 die Zeichen der Zeit nicht verstanden. Wir haben doch alle gelesen, dass
78 Corona die Kluft in diesem Land vergrößert hat. Die Vermögenden sind
79 vermögender geworden, und die Armen sind ärmer geworden. Insofern
80 muss die Verteilungsfrage auf den Tisch. Sie muss diskutiert werden, und
81 zwar dringender als je zuvor.

82 (Beifall von der SPD)

83 Die zweite Sache, die Sie anführen, sind Änderungen bei den 450-Euro-
84 Jobs. Aus unserer Sicht ist es sicherlich gut und richtig und auch wichtig,
85 darüber zu diskutieren. Aber Sie machen es sich zu einfach, nur den
86 Betrag zu erhöhen. Wir müssen uns dieses Instrument einmal
87 grundständig angucken – vor allen Dingen auch vor dem Hintergrund,
88 dass genau die Leute, die die 450-Euro-Jobs gehabt haben, zu den
89 Verlierern von Corona gehören. Einfach zu sagen: „Okay, wir ziehen da
90 einen anderen Deckel ein“, ist aus unserer Sicht falsch.

91 Bei der dritten Forderung, die Sie stellen, gestatten Sie mir bitte ein
92 Schmunzeln. Sie fordern in einem Antrag, der sich mit Bürokratieabbau
93 beschäftigen soll, die Einrichtung einer bundes- und länderübergreifenden
94 Beschleunigungskommission. Ich musste da schon schmunzeln und
95 würde Ihnen einfach einmal den Vorschlag machen: Beantragen Sie doch
96 die Schaffung einer Behörde mit 250 Mitarbeitern. – Wenn Sie nach der
97 nächsten Landtagswahl neue Jobs suchen, dann hilft Ihnen das vielleicht,
98 meine Damen und Herren.

99 (Heiterkeit von Christian Dahm [SPD] – Henning Rehbaum
100 [CDU]: Jetzt auch mal konstruktiv!)

101 Aber wenn Sie weiter solche Anträge stellen, werden Sie im Mai 2022
102 sicherlich nicht hier sitzen. Denn Sie bringen das Land mit solchen

103 Anträgen nicht voran. Wir haben in unserem vorherigen Antrag deutlich
104 gemacht, mit welchen Maßnahmen wir das Land voranbringen wollen. In
105 diesem Sinne lehnen wir Ihren Antrag ab. – Vielen Dank.

106 (Beifall von der SPD)

107 **Vizepräsidentin Carina Gödecke:** Vielen Dank, Herr Kollege
108 Sundermann. Gehört der Kugelschreiber Ihnen? – Bitte sehr.